



Düsseldorf

Schaffhausener Weg 10 – D- 40625 Düsseldorf - Telefon 0170-8362299

DKP Düsseldorf – Schaffhausener Weg 10 – D-40625 Düsseldorf

KKE Chania
35 Apokoronou Street
GR-731 34 Chania
GREECE

13. August 2015

Solidarität der DKP Düsseldorf: Arbeitsplätze retten! Privatisierung verhindern!

Liebe Genossinnen und Genossen,

Der Flughafen Düsseldorf ist – nach Frankfurt und München – der drittgrößte Airport in Deutschland. 2014 haben ihn 22 Millionen Reisende genutzt. Der Umsatz lag zuletzt bei 400 Millionen Euro, der Gewinn bei 57 Millionen Euro. Die Flughafen GmbH verfügt über ein Stammkapital von 25.564.954 Euro.

Der Flughafen ist zur Hälfte privatisiert: 50 Prozent gehören der Stadt Düsseldorf. die anderen 50 Prozent der Airport-Partners GmbH. Hinter dieser Gesellschaft verbergen sich: 40 Prozent Hochtief AirPort GmbH, 20 Prozent Hochtief AirPort Capital KGaG und 40 Prozent der Aer Rianta plc. Die Aer Rianta ist eine Tochter von Dublin Airport plc, die sich zu 100 Prozent in irischem Staatsbesitz befindet.

Die Düsseldorf Flughafen GmbH hat acht Tochtergesellschaften, die aus Ground Handling, Cargo, Sicherheit, Immobilien und Verwaltung ausgerichtet sind.

Hochtief ist in Griechenland bekannt. Das Unternehmen bewirtschaftete 20 Jahre lang den internationalen Flughafen „Eleftherios Venizelos“ in Athen und entrichtete aus dieser Zeit 600 Millionen Euro Mehrwertsteuer nicht. Inzwischen wurden die Hochtief-Anteile nach Kanada verkauft. Der Athener Gerichtsvollzieher wurde nicht aktiv. Der staatliche Anteil des Flughafens liegt bei 55 Prozent. – Der Frankfurter Flughafen (FRAPORT) möchte 14 Regionalflughäfen übernehmen und „bewirtschaften“. Es gibt griechische Interessen, insgesamt 30 Flughäfen anzubieten.

Die DKP Düsseldorf hatte sich gegen die Hereinnahme privater Investoren in die Flughafen Düsseldorf GmbH ausgesprochen. Sie lehnte auch jegliche Senkung der städtischen Anteile an der Gesellschaft ab. Im Zuge der kommunalen Neoliberalisierung war zur kurzzeitigen Verbesserung des städtischen Haushaltes mehrfach gefordert worden, städtische Anteile zu verkaufen.

Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass es immer wieder Angriffe auf die Belegschaft gab, die darauf gerichtet waren, die Löhne zu drücken und die Tarifstrukturen zu unterlaufen.

Wir fürchten, dass dies auch bei einem Verkauf des Flughafens in Chania auf die griechischen Kolleginnen und Kollegen zukommen wird.

Zum Kampf der Belegschaft des Flughafens „Ioannis Daskalogiannis“, von PAME und KKE drücken wir Euch aus Düsseldorf unsere kämpferische Solidarität aus. Symbolisch gelten unsere Wünsche allen Werktätigen, die jetzt für die Sicherung ihrer Arbeitsplätze in Griechenland kämpfen.

Düsseldorf, 13. August 2015
Mit solidarischen Grüßen
i.A.

Uwe Koopmann